

Bürgerstiftung Gütersloh



bewegt

Tätigkeitsbericht 2020
der Bürgerstiftung
Gütersloh

Liebe Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung!

Gibt es ein Wort, das für Sie in den zurückliegenden Monaten eine besondere Bedeutung bekommen hat? Für uns ist es das Wort Zuversicht. Zugegeben, es ist in der Corona-Pandemie nicht leicht, an der Zuversicht festzuhalten. Sie hat einen schweren Stand. Unsere Gesundheit ist in Gefahr, Existenzen stehen auf dem Spiel und Perspektiven geraten immer wieder außer Sicht. Aber wir haben durch unsere Projektarbeit erfahren, wie gut es tut zu handeln. Einfach mal machen. Das stärkt die Zuversicht.

Im Frühjahr 2020 waren Alltagsmasken knapp, von medizinischen Masken ganz zu schweigen.

Wir haben einen Aufruf gestartet: Wer hat Stoff für Gütersloh? Wer näht Masken für medizinische und soziale Einrichtungen? Erfahren Sie mehr über unsere Aktion »Maske auf« auf unserer Corona-Projekte-Seite. In diesem Tätigkeitsbericht stellen wir Ihnen aber auch viele andere Projekte vor. Lesen Sie zum Beispiel, wie man Zukunft und Zuversicht pflanzen kann. Unser neuer BürgerWald gedeiht dank vieler Baumpatinnen und -paten.

Eine Seite des besonderen Gedenkens und Dankes widmen wir vier Menschen, die sich zu Lebzeiten für die Bürgerstiftung stark gemacht haben. Annelore Allwermann, Ruth Röttger, Dr. Joachim Bauer und Werner Gehring war es ein Anliegen, ihrer Heimatstadt Gütersloh etwas zu vermachen. Ihre Unterstützung wirkt über ihren Tod hinaus.

Bürgerstiftung Gütersloh. Wir leben unsere Stadt.

An dieser Idee arbeiten wir gemeinsam.



Im Geschäftsjahr 2020 haben wir über 50 Projekte gefördert. Über 444.000 Euro haben wir dafür ausgegeben. Größter Dank gilt unseren Stifterinnen und Stiftern, Patinnen und Paten, unseren Ehrenamtlichen. Sie alle machen durch Geld, Zeit oder Ideen diese Arbeit möglich. Wir wissen, die Zeiten sind schwierig. Aber der Wert einer Gemeinschaft erweist sich gerade in der Krise. Wir schätzen es sehr, Sie an unserer Seite zu wissen. 2021 wird die Bürgerstiftung Gütersloh 25 Jahre alt. Ein Vierteljahrhundert bürgerschaftliches Engagement! Die älteste Bürgerstiftung Deutschlands! Am liebsten würden wir das mit möglichst vielen Menschen gemeinsam feiern. Doch so ein Wunsch passt nicht in diese Zeit. Trotzdem wird das Jubiläum nicht ganz unter den Tisch fallen. Da bleiben wir zuversichtlich – und Sie hoffentlich neugierig auf Ihre Bürgerstiftung.

Herzliche Grüße

Brigitta Büscher
Vorstand

Dr. Ernst Wolf
Kuratorium

Bürgerstiftung Gütersloh

Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh | Telefon: 05241 97 13 0 | Telefax: 05241 97 13 68
info@buergerstiftung-guetersloh.de | www.buergerstiftung-guetersloh.de

Spendenkonto Sparkasse Gütersloh | IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11 | BIC: WELADED1GTL

Rechtsform Allgemeine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh, gegründet im Dezember 1996

Geschäftsführung Nina Spallek

Vorstand Brigitta Büscher, Jörg Hoffend, Dr. Reinhard Liedl, Katrin Meyer, Dr. Wolfgang Sonnabend, Prof. Dr. Manfred Varney

Vorsitzender des Kuratoriums Dr. Ernst Wolf

Wir sind Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitskreis »Bürgerstiftungen« des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Transatlantic Community Foundation Network (TCFN)

Impressum

Herausgeber Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh

Verantwortlich Brigitta Büscher, Nina Spallek

Text/Redaktion Brigitta Büscher, Corinna Nagels, Doris Pieper, Nina Spallek

Grafik/Gestaltung gestaltende GmbH, Gütersloh

Lithografie/Druck TERRITORY CTR GmbH Gütersloh

Bildnachweis Siegmund Bergemann, Bürgerstiftung Gütersloh, Die Glocke, Foto Ramhorst, Thomas Kunsch

© Juni 2021, Bürgerstiftung Gütersloh



Nachrufe Im Gedenken



Ob Geld, Zeit oder Ideen: Die Arbeit der Bürgerstiftung wird getragen von Menschen, die der Gesellschaft etwas zurückgeben und etwas bewegen möchten. Als Stifterinnen und Stifter wollen sie bleibende Werte schaffen oder auch neue Akzente in ihrer Stadt setzen. Dabei sind sie selbst so unterschiedlich wie ihr Engagement, das auch über ihren Tod hinaus Wirkung zeigt. 2020 verlor die Stiftung vier besondere Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter.

So trauern wir um **Annelore Allwermann**, die zusammen mit ihrem bereits 2013 verstorbenen Mann Werner 2007 entschieden hat, den »Allwermann Sozialfonds« per Testament zu errichten. Mit der Issehorsterin hat die Bürgerstiftung eine Patin und Stifterin verloren, die aufmerksam und interessiert am Stiftungsleben teilnahm, solange es ihre Kräfte zuließen. Aus dem »Allwermann Sozialfonds« werden zukünftig Projekte zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Senior:innen gefördert.

Gütersloh hat er immer als seine Heimat angesehen. Und so wurde der Gütersloher Jurist **Dr. Joachim Bauer** auch im Februar 2020 in der Dalkestadt im Familiengrab beigesetzt. Seit 1970 hatte er in Düsseldorf gelebt, dort als leitender Ministerialrat und bis zu seiner Pensionierung als Geschäftsführer des Landkreistags NRW gearbeitet. Die Erinnerung an ihn bleibt lebendig. Denn bereits 2007 hat er eine bleibende Entscheidung getroffen: Sein Vermächtnis ist der »Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds«. Mit ihm fördert die



Bürgerstiftung beispielsweise Theatergastspiele, Kulturprojekte oder auch Ankäufe von Kunstobjekten – ganz so, wie es sich der weitsichtige Stifter gewünscht hat.

Sein Lachen war ansteckend, sein Tatendrang mitreißend und sein Optimismus war so offensichtlich wie seine Großzügigkeit und Hartnäckigkeit, wenn es darum ging, Ideen Realität werden zu lassen. Für den am 6. Dezember 2020 im Alter von 85 Jahren verstorbenen Unternehmer **Werner Gehring** war das Ehrenamt vor allem immer eins: Ehrensache. Mit eigenen Stiftungen, aber auch als Gründungsmitglied und steter Förderer der Bürgerstiftung begleitete er deren Aufbau und prägte deren Entwicklung mit. Er sorgte dafür, dass sie 2001 mit dem Haus am Alten Kirchplatz ihr Domizil mitten im Herzen von Gütersloh fand. Zudem lenkte er von 2002 bis 2014 als Kuratoriumsvorsitzender die Geschicke der Bürgerstiftung. Ein Amt, das er mit großer Freude und Maßstab setzender, sozialer Haltung ausfüllte. Ein den Menschen zugewandter Macher. Ein Gütersloher Ehrenbürger im wahrsten Sinn des Wortes.

Das persönliche Andenken an ihren nach schwerer Krankheit verstorbenen Sohn mit etwas Bleibendem, etwas Hilfreichem auch für andere Betroffene zu verbinden, das bewog Ruth und Friedrich Röttger 2014 dazu, unter dem Dach der Bürgerstiftung den »Thorsten Wixforth Leukämiefonds« zu gründen. Dadurch kann die Stiftung Projekte unterstützen, die sich auf die Begleitung und Behandlung von krebskranken Menschen konzentrieren, und die die Folgen der Krankheit für die Betroffenen und deren Angehörige mindern. Eine Aufgabe, die **Ruth Röttger** noch bis zu ihrem Tod im Alter von 90 Jahren im Januar 2020 am Herzen lag.

Nachrufe

Organe und Gremien

Das Kuratorium Dr. Ernst Wolf (Vorsitzender), Gabriele Conert, Uwe Heidemann, Dr. Immanuel Hermreck, Dr. Stephanie Husemann, Hans Lampert, Dietrich Mauritz, Christoph Mohn, Jimmy A. Schmied, Werner Stickling, Maria Unger, Dr. Reinhard Zinkann
Der Vorstand Brigitte Büscher (Sprecherin), Jörg Hoffend, Dr. Reinhard Liedl, Katrin Meyer, Dr. Wolfgang Sonnabend, Prof. Dr. Manfred Varney
Die Geschäftsstelle Corinna Nagels (Sekretariat und Verwaltung), Bastian Schlaumann (FSJ bis 08/2020), Nina Spallek (Geschäftsführung)

Wir fördern Bildung



OWL-Studienfonds. Die Corona-Krise hat auch den Alltag der Studierenden verändert. Weil Seminare und Vorlesungen fast nur noch online stattfinden, ist eine gute digitale Ausstattung ein Muss. Neue Kontakte können nur schwer aufgebaut werden, Nebenjobs brechen weg. Unterstützung tut not. Erstmals hat die Bürgerstiftung daher im Rahmen ihrer seit 2007 bestehenden Kooperation mit dem OWL-Studienfonds zwei Studierende mehr als in den Jahren zuvor gefördert. Die sechs Stipendiat:innen aus Gütersloh werden durch das Deutschlandstipendium monatlich mit insgesamt 300 Euro unterstützt, das sich zur einen Hälfte durch Mittel des Bundes und zur anderen Hälfte durch die Bürgerstiftung finanziert. Außerdem erhalten sie die Möglichkeit, Kontakte zu OWL-Unternehmen zu knüpfen und an wegbereitenden Workshops, Vorträgen und Seminaren teilzunehmen.

BürgerKolleg digital. Bürger:innen zu unterstützen, die sich in Vereinen, Organisationen und Initiativen ehrenamtlich engagieren, und ihnen Wissenswertes für ihren vielseitigen Einsatz zu vermitteln, dafür gibt es seit 2014 das kostenlos zu besuchende BürgerKolleg der Bürgerstiftung. Das Kolleg bietet sowohl offene Seminare, als auch interne, von einzelnen Vereinen buchbare Workshops an. Und weil es in Corona-Zeiten kaum Präsenzveranstaltungen geben durfte, fand das BürgerKolleg 2020 digital statt.

Sommerakademie. Viele Kinder haben Probleme, sich beim Homeschooling zu motivieren und zu strukturieren. Um die daraus entstehenden Lerndefizite aufzufangen, die teils noch durch fehlende technische Ausstattung, Sprachbarrieren oder häusliche Organisation verstärkt wurden, haben Lehrer:innen der Altstadtsschule und des Städtischen Gymnasiums in den Ferien für 31 betroffene Kinder aus ihren ersten bis siebten Klassen eine Sommerakademie in den Räumlichkeiten der Stadtbibliothek eingerichtet. Die Bürgerstiftung ermöglichte den Einsatz von acht Lerncoaches und passendem Lernmaterial, um die Kinder dreimal pro Woche in Kleingruppen individuell zu fördern.



Bildung

Wir fördern Gesundheit

Begleitete Selbsthilfe. Langzeitarbeitslose leiden oft doppelt – sie sind ohne Arbeit und sie sind psychisch krank. Zwei Jahre lang haben wir mit 100.000 Euro ein Pilotprojekt gefördert, das diesen Menschen bei der psychischen Gesundheit helfen sollte. Projektpartner waren das Jobcenter und die Fachhochschule der Diakonie.

Sabine Lüberichs, Sie sind Psychologin und haben während des Projekts mit vielen Langzeitarbeitslosen gesprochen. Wie haben diese auf Ihr Gesprächsangebot reagiert? Mich hat der Vertrauensvorschuss überrascht, der mir oft nach kurzer Zeit geschenkt wurde und der die Zusammenarbeit so fruchtbar machte. Sie müssen bedenken, dass die meisten Teilnehmer:innen lange nicht mehr offen reden konnten, ohne Verurteilungen und Abwertungen zu erleben. **Wie konnten Sie helfen?** Ich sehe, höre und nehme ernst! Ich helfe den Menschen dabei, sich selbst, ihr Verhalten, ihre Probleme und deren Entstehungen besser zu verstehen. Letztlich geht es um Hilfe zur Selbsthilfe. Unser Angebot ist unbürokratisch und niederschwellig. Es klärt Problemlagen und schlägt eine Brücke in eine weiterführende psychosoziale Hilfsstruktur.



Was nehmen Sie aus dem Pilotprojekt besonders mit? Eine wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe kann heilsam sein, braucht aber Zeit zu wirken. Deshalb freut es mich umso mehr, wenn ich auch lange nach der Begleitung noch positive Rückmeldungen über meine Teilnehmer:innen bekomme. Zum Beispiel hatte eine Arbeitsberaterin mit einem Bewerber Schwierigkeiten im Umgang, der stets von Misstrauen und Aggressivität geprägt war. Nach unserer Zusammenarbeit berichtete sie mir, dass sich die Kommunikation nach und nach entspannter und wertschätzender gestaltet habe und einer Arbeitserprobung somit nichts mehr im Weg stünde.



Wenn das Gehirn aus der Spur gerät – Delir im Krankenhaus. Ältere Patient:innen sind im Krankenhaus oft desorientiert – obwohl dies mit der Erkrankung, wegen der sie ins Krankenhaus gekommen sind, nichts zu tun hat. So eine akut auftretende Verwirrtheit heißt Delir. Damit Betroffene nicht zu sehr »aus der Spur« geraten – denn das bedeutet der lateinische Begriff »delirare« –, haben sich Klinikum Gütersloh, Sankt Elisabeth Hospital, LWL-Klinikum, Erich und Katharina Zinkann-Stiftung und die Bürgerstiftung Gütersloh zusammengetan. 380.000 Euro stellen die beiden Stiftungen in den nächsten drei Jahren bereit. Gut für die Menschen in Gütersloh, denn ein Delir ist eine ernst zu nehmende Bewusstseinsstörung, die weitreichende Folgen haben kann.

Unsere Projekte in Zeiten von Corona



Keine Frage, Corona hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt. Aber obwohl es gilt, sorgsam Abstand zu halten, ist doch ein Mit- und Füreinander möglich. Die Bürgerstiftung macht's vor.

Maske auf! Die richtige Aktion zur richtigen Zeit. Gleich zu Beginn der Corona-Pandemie, als FFP2-Masken noch knapp und vor allem dem medizinischen Personal vorbehalten waren, brachte die Bürgerstiftung Spender:innen von kochfestem, atemdurchlässigen Stoff mit 35 ehrenamtlichen Näher:innen zusammen. In acht Wochen wurden 1.800 Mund-Nasen-Masken gefertigt, die kostenlos an Mitarbeiter:innen von 32 medizinischen und sozialen Einrichtungen verteilt wurden. Nicht nur die Maskenmenge fand große Beachtung, sondern auch die Bereitschaft vieler Menschen, in schwierigen Zeiten füreinander einzustehen.

Hier spielt die Musik. Wer möchte sich schon sang- und klanglos einer Pandemie ergeben? Bastian Schlaumann, FSJler der Bürgerstiftung, und Siegmund Bergemann, der ehrenamtliche Fotograf der Stiftung, jedenfalls nicht. Weil sie davon überzeugt waren, dass Musik Menschen verbindet und Freude bringt, organisierten sie für die Seniorenheime kostenlose Open-Air-Konzerte. Für ihr Projekt konnten sie rund 50 Musiker:innen aus acht verschiedenen Formationen gewinnen. Vom Duo bis zum 30-köpfigen Bläserorchester war alles dabei. Und nicht nur die Senior:innen hatten viel Spaß an den Gute-Laune-Hits zum Mitsummen und Mitklatschen.

Open-Air-Kino. Kaum Kultur in Corona-Zeiten – da tun sich nicht nur die vielen Kulturfreund:innen schwer. Da hat auch ein soziokulturelles Zentrum wie die Weberei zu kämpfen. Trotzdem wollte sich der Bürgerkiez als Begegnungszentrum behaupten und bot im August ein Open-Air-Kino an, dessen technische Umsetzung die Bürgerstiftung gern unterstützte. Beste Unterhaltung bei einbrechender Dunkelheit, mitten auf der grünen Wiese – coronakonform mit dem gebotenen Abstand. In zwei lauen Sommernächten flimmerten zum einen die sonnenbebrillten, kultigen »Blues Brothers«, zum anderen der oscargekrönte »The Big Lebowski« über die Leinwand.

Illuminierter Kirchplatz. Viele Veranstaltungen mussten im Corona-Jahr 2020 abgesagt werden – auch der Weihnachtsmarkt der Bürgerstiftung. Normalerweise lacht er unzählige Menschen an, die dem vielfältigen Angebot ehrenamtlich Aktiver und sozial engagierter Gruppen, Vereine und Institutionen reichlich zusprechen. Diesmal aber gab es keinen Erlös für die gute Sache. Aber die Bürgerstiftung setzte ein Zeichen der Hoffnung, indem sie Güterslohs gute Stube Am Alten Kirchplatz atmosphärisch illuminierte. Ein Zeichen der Hoffnung – auf dass der historische Fachwerkkranz 2021 wieder als schicke Kulisse für den Bürger-Weihnachtsmarkt erstrahlt.

Wir fördern Natur & Umwelt

181 Bäume sind gepflanzt – im neuen **BürgerWald** geben wir Menschen die Möglichkeit, ein Stück Natur und Zukunft zu pflanzen. Das Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt Gütersloh ist in seine erste Saison gestartet. Es hat bei den Menschen in Gütersloh viel Unterstützung gefunden, indem sie Baumpatenschaften übernommen haben. Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zu Verbesserung des Klimas. Junge Bäume sind darüber hinaus ein Symbol für Zuversicht und Leben – das passt gerade gut in diese Zeit. Das gemeinsame Pflanzfest mit Pat:innen musste wegen Corona zwar abgesagt werden, doch im Herbst 2021 haben hoffentlich viele Gütersloher:innen die Gelegenheit, in »ihrem« BürgerWald einen Baum zu pflanzen. 550 Bäume sollen insgesamt gepflanzt werden.



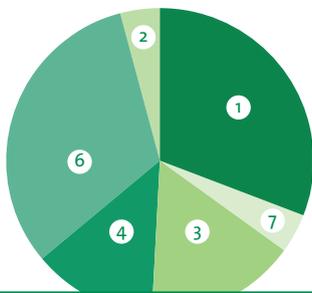
Wer mit Franz Thiesbrummel über eine grüne Wiese stapft, kann die Welt mit anderen Augen sehen lernen. Der Natur- und Umweltschützer kennt seine Heimat und was in ihr kreucht und flucht aufs Genaueste. Er streitet leidenschaftlich für den Erhalt dieser Vielfalt. Über drei Jahrzehnte hat er mit dem von ihm mitbegründeten Verein »Naturschutz-Team Gütersloh« unschätzbare wertvolle Arbeit in Gütersloh geleistet. Die Bürgerstiftung ehrt ihn dafür mit dem **Preis der Bürgerstiftung 2020**. Der Gütersloher gilt für viele als Paradebeispiel eines Vollblut-Naturschützers, der die Menschen durch Vorträge, Führungen und Presseberichte immer wieder auf dieses wichtige Thema aufmerksam macht.

Projekte von A bis Z

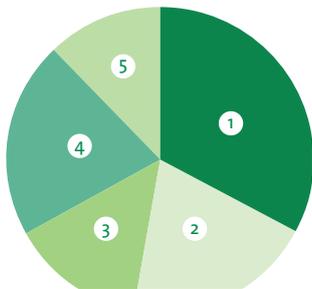
Adventskalender | Begleitete Selbsthilfe für Arbeitslose | Betreten erbeten | BürgerKolleg | BürgerWald | Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte | Delir im Krankenhaus | Dialog in Deutsch | Durchatmen | EX-IN-Stipendien | Gütersloher Bildungsfonds* | Gütersloher gesunde Genießer | Gütersloh tatkräftig | Hier spielt die Musik | Hören gehen | Intensiv-Schwimmkurse | Jugendparlament-Wochenendseminar | Klangkosmos Weltmusik | langenachtderkunst | Maske auf | Preis der Bürgerstiftung | Recovery College | Rockoper | Schlaganfall-Beratungszentrum | Sommerakademie | Soulbuddies | Spendenfonds Engagement für Flüchtlinge** | START – Stipendien für Schüler mit Zuwanderungsgeschichte | Studienfonds OWL – Stipendien für Studierende | Studien- und Berufsorientierung am Städtischen Gymnasium | Wasserturm: Jugendkultur im Bereich der Rock- und Populärmusik

*In 48 Kitas, 21 Grundschulen, 11 weiterführenden Schulen und 2 Berufskollegs wurden bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützt.

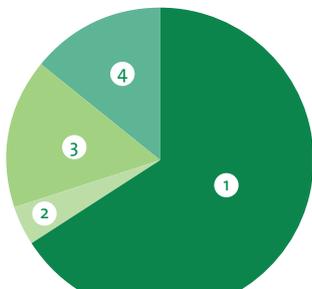
**Durch den Spendenfonds wurden 18 Einzelprojekte gefördert.



Stiftungskapital		2020	
in T-EUR			
1	Bürgerstiftung Gütersloh	3.836	31 %
2	Wössner Jugendfonds	550	4 %
3	Wixforth Fonds Gesundheitswesen	1.938	16 %
4	Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	1.642	13 %
5	Eheleute-Osthus-Fonds	50	
6	Epke-Stiftung	3.942	32 %
7	Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz	500	4 %
8	Paula und Willi Osthus-Fonds	41	
Summe		12.499	100 %



Erträge		2020	
in T-EUR			
1	Vermögenserträge	273	33 %
2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung	167	20 %
3	Patenschaften	114	14 %
4	Spenden	168	21 %
5	Sonstige (inkl. Aktionen)	97	12 %
Gesamt		819	100 %



Mittelverwendung		2020	
in T-EUR			
1	Projekte (inkl. Aktionen)	444	66 %
2	Öffentlichkeitsarbeit	23	4 %
3	Verwaltung*	107	16 %
4	Immobilienbewirtschaftung	95	14 %
Gesamt		669	100 %

* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Rechnungslegung 2020

Die Jahresabschlüsse der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen werden seit ihrer Gründung jährlich durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde durch KPMG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld, geprüft. Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel sind die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesen, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds, des Eheleute-Osthus-Fonds, der Epke-Stiftung, der Reinhart Müller Stiftung für Kultur und Denkmalschutz und des Paula und Willi Osthus-Fonds zusammengefasst worden. Die Erträge und Mittelverwendung aus dem Adventskalender sind in den Positionen »Aktionen« enthalten.

Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen hat zum 31. Dezember 2020 in Summe 12.499 T-Euro betragen. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 2.002 T-Euro erhöht. Diese Erhöhung ist insbesondere aus drei Vermächtnissen von Todeswegen (s. auch S. 2) entstanden. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundene Zustiftungen enthalten: der Jacobi Bildungsfonds mit 75 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro, der Fonds der Eheleute Wulfhorst mit 864 T-Euro, der Thorsten Wixforth Leukämiefonds mit 262 T-Euro und neu der Allwermann Sozialfonds mit 292 T-Euro. Die Projektrücklagen für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre (inkl. nicht verbrauchter zweckgebundener Spenden) betragen 581 T-Euro (Vorjahr: 392 T-Euro). Die freien Rücklagen sind auf 718 T-Euro (Vorjahr: 658 T-Euro) gestiegen.

Erträge

Im Geschäftsjahr 2020 lagen die Erträge aus Kapitalvermögen, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, bei insgesamt 819 T-Euro (Vorjahr 745 T-Euro).

Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh hat gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2020 669 T-Euro (Vorjahr 645 T-Euro) für ihre satzungsgemäßen Zwecke verwendet.